



Höchster Bildungsabschluss: Studium der Biologie an der Universität Heidelberg

Derzeit ausgeübte Tätigkeit: Wissenschaftliche Angestellte im Paul-Ehrlich-Institut

Progressive, kongenitale Muskeldystrophie, das bedeutet Verlust und Schwächung der Muskel im Schulter- und Beckengürtel, Armen und Beinen und der Atemmuskulatur

Folgen der Behinderung

Ich benötige rund um die Uhr eine persönliche Assistenz. Die persönliche Assistenz unterstützt mich bei meiner Körperpflege, hilft mir bei der Nahrungsaufnahme, bei allen anfallenden alltäglichen Tätigkeiten, im Berufsleben sowie bei Freizeitaktivitäten mit Freunden.

Folgen der Assistenz

Allgemein

Seit Beginn meines Studiums im Wintersemester 1997 lebe ich mit persönlicher Assistenz in einer 2-Zimmer-Wohnung in Eppelheim. Zunächst wurde die Assistenz durch einen Ambulanten Dienst sichergestellt. Seit 2005 organisiere ich meine persönliche Assistenz im Arbeitgebermodell selbstständig. Eigenverantwortlich und selbstständig eine Assistenz zu organisieren bedeutet das höchste Maß an Freiheit und gleichzeitig eine enorme Verantwortung.

Inklusion

In den 4 Jahren Internatsaufenthalt im Rehabilitationszentrum in Neckargmünd habe ich behütet und abgeschirmt von der Gesellschaft mein Abitur gemacht. Ich hatte kaum Außenkontakt, da ja alles, was der Mensch zum Leben braucht, in dem Zentrum vorhanden war. Selbst meine Freizeitgestaltung wurde mir vorgegeben und schmackhaft gemacht. Das hört sich nun für einen Außenstehenden alles ganz gut an, nur Wahlfreiheit und Entwicklungsmöglichkeiten meiner Persönlichkeit sehen ganz anders aus. Heute entscheide ich, zu welcher Uhrzeit und was ich essen möchte, und nicht die Mensa. Heute gehe ich, solange ich Lust und Kraft, habe abends mit Freunden aus. Meine Schlafenszeit wird nicht von einem Plan der Nachtwache bestimmt. Heute lese ich nicht nur in Reiseführern von Berlin, sondern fahre selber hin.

Einkommen	Eine volle Stelle auszuüben oder eine höhere Position anzustreben, lohnt sich für mich nicht. Da ich ab einer gewissen Einkommensgrenze einen Teil meiner Assistenzkosten selbst zu tragen habe.
Vermögen	Im Schwabenland aufgewachsen, fällt es mir besonders schwer, nicht die Möglichkeit zu haben, zur Vorsorge Geld anzusparen. Um mit Zuversicht und Sicherheit in die Zukunft blicken zu können ist es unverzichtbar, Geld sparen zu können. Die Deckelung auf 2.600 € stellt ein Hemmnis in meiner persönlichen Entwicklung und in meinen Sicherheitsbedürfnis dar.
Private Altersvorsorge	Um es kurz zu machen: geht nicht! Da ich aufgrund einer Schwerbehinderung nicht bis zu meinem Renteneintrittsalter arbeiten kann, kann ich auch keine private Altersvorsorge aufbauen. Derzeit arbeite ich Teilzeit, da sich aufgrund der Einkommensanrechnung eine volle Stelle für mich nicht lohnen würde. Die Teilzeitstelle wiederum mindert meine Rente erheblich. Eine Kapitalgestützte Rente ist nicht möglich, da ich der Vermögensgrenze unterliege.
Karriere	Bei meiner Arbeit wurde eine leistungsorientierte Bezahlung eingeführt. Wer eine entsprechende Leistung erbringt, bekommt eine Prämie ausbezahlt. Ich bin wohl die Einzige, die sich über mehr Geld nicht freut.
Ehe und Familie	Wenn ich mich auf eine Partnerschaft einlassen würde, könnte ich mit meinem Lebenspartner nie ohne finanzielle Einbußen in eine gemeinsame Wohnung ziehen. Wenn ich das täte, müsste mein Lebenspartner sich finanziell an meiner Pflege beteiligen.